



Rheinland
22/09/00
ck

Der neue „Loreley“-Genossenschaftsvorsitzende Horst Maurer (links) überreichte seinem Vorgänger Dieter Straßburger als Dank und Anerkennung eine Weinkelter. ■ Foto: Ute Hachemer

Chancen durch Direktverkauf

Dieter Straßburger hörte als Chef der Winzergenossenschaft „Loreley“ auf

BACHARACH. „Die Unterstützung der Genossen habe oft zu wünschen übrig gelassen“ – dieses Fazit zieht der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretene Vorsitzende der Winzergenossenschaft „Loreley“ Bacharach, Dieter Straßburger. Nach acht Jahren an der Spitze und über 20 Jahren im Vorstand will Straßburger jetzt „kürzer treten“, was nicht bedeute, dass er sich ganz zurückziehen werde. Seinem Nachfolger im

Amt, Horst Maurer, sagte er volle Unterstützung zu. Die in seiner langen Amtszeit „im Ehrenamt“ gemachten Erfahrungen möchte er an das „jüngere Team“ weitergeben.

Die Zukunft sei in der Flaschenvermarktung und im Direktverkauf zu sehen, wusste er zu berichten. Eine Steigerung der „Qualität in der Flasche“ könne nur mit reifem Lesegut, einer sauberen Kellerwirtschaft und mit qualifizierten Fachkräften erreicht wer-

den. Der junge Weinküfer Mathias Augustat aus Oberdiebach wird als „Kellermeister“ von Harald Kurz aus Manubach in Zukunft unterstützt.

Zur Erinnerung und als Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit erhielt Straßburger eine historisch originale Handpresse überreicht. Sie wurde zu gleichen Teilen vom Genossenschaftsverband Rheinland und der Winzergenossenschaft „Loreley“ Bacharach gestiftet.